

Fucking Kino

Der für den 8. September geplante Kinostart der Verfilmung des Bestsellers »Fucking Berlin« ist abgesagt. Der Film über eine Studentin, die ihren Lebensunterhalt in Berlin durch Prostitution verdient, soll jetzt nur auf DVD herauskommen. »Dieser Film ist ein Film, der außerhalb der Reihe spielt und sich keinem Genre zuordnen lässt. Er orientiert sich an einer sehr jungen Zielgruppe. Darum haben wir uns gegen starre Kinomuster und für einen DVD-Start entschieden, den wir mit einer mobilen Kinotour unterstützen«, erklärte eine Sprecherin des Lizenzgebers Eurovideo in München. Im Juni war der Film, der auf dem gleichnamigen, autobiographischen Roman von Sonia Rossi basiert, noch recht großspurig als »einer der wildesten deutschen Filme des Jahres« angekündigt worden. Der DVD-Start ist nun für den 11. Oktober geplant. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/292929.fucking-kino.html>